

Der Kurvenpate

Infos-Spielberichte  Aktuelles der Cosa Nostra aus der Kurve Für die Kurve

Auf in ein neues Jahr...

Wir ham noch lange nicht genug!!!

Also: Auf ein Neues-die fussballfreie Zeit ist vorbei und es heisst wieder Gas geben für Sechzig München! Gleich am Anfang ein super Wochenende mit dem Amaderby am Freitag und Pokalspiel in Verl am Samstag...da

werden sich wohl Einige noch mit Promille auf die Fahrt begeben. Beim Spiel gegen das rote Pack heisst es gleichmal die Leistung vom letzten Mal zu wiederholen und die Roten

aus Giesing zu brüllen. Auch für unser geliebtes Sechzgerstadion sollten wir zeigen, dass die Unterstützung für die Amateure letzte Saison keine Eintagsfliege war, Um zu verhindern, dass unsere Mannschaft sich aus dem Pokal wieder so früh verabschiedet wie letztes Jahr brauchen sie

unsere Unterstützung und dann hoffen wir mal auf ein bisschen Losglück auf dem Weg nach Berlin. Auch die ersten Auswärts-spiele haben es mit Augsburg, Hoffenheim und Aachen in sich. Besonders in Augsburg wird es

wohl wieder vor Löwen wimmeln und unsere Mannschaft sollte endlich ihre beschissene Bilanz gegen die ungeliebten Nachbarn aufbessern. Aber auch bei den anderen Spielen braucht die

junge Truppe unsere Unterstützung. Zu Hause bekommen wir mit Lautern und Köln auch erstmal "prominenten" Besuch. Aber die Stimmung in der Arena wird immer besser, jetzt heisst es an die gute Leistung gegen Rostock anzuknüpfen. Also: DIE MANN-SCHAFT BRAUCHT UNS!!!



Spielbericht 1860-Hansa 1:2

Das letzte Heimspiel stand vor der Tür während es für unserer Mannschaft um nix mehr ging, konnte Rostock mit einem Sieg dem Aufstieg einen großen Schritt näher kommen. Wie jedes Jahr wurden vor dem letzten Heimspiel die Spieler verabschiedet, die den Verein verlassen. Darunter auch unser Publikumsliebbling Paul Agostino. Wie mit ihm von Vereinsseite umgegangen wurde, wollten wir nicht

Kurve an den Netzen hochgezogen werden sollte. Abgerundet werden sollte das Bild durch weiße Papptafeln und Folienbahnen im Unterrang sowie Schwenkfahnen im Oberrang. Nach einem Monat voller durchgemachter Nächte war es vollbracht, das 60 Meter lange Banner war endlich fertig. Doch erst mussten wir proben, ob das Hochziehen an den Netzen funktioniert, was am Tag vor dem Spiel aufgrund des starken Win-



akzeptieren. So dachten wir uns wenn es unser Verein schon nicht schafft einen Spieler gebührend zu verabschieden, der uns in seinen 10 Jahre so viele schöne Momente beschert hat, dann machen wir das eben. So entschlossen wir uns eigens für ihn eine Abschiedschoreo zu organisieren. Man entschied sich für folgendes Motiv. Ein fettes Folienbanner mit Aufschrift "Agostino Fußballgott" und verschiedenen Posen, das vor der

des kräftig misslang. Jetzt war es auch schon zu spät um etwas zu ändern, wir konnten also nur auf weniger Wind am Spieltag hoffen. Am Spieltag traf sich unsere gesamte Gruppe und andere Helfer (Merce!!!) schon um 8 Uhr zum Aufbau. Gegen 11 probten wir nochmal den Ablauf und die staunenden Gesichter der schon anwesenden Fans zeigten uns, dass wir unsere Sache wohl ganz gut hingekriegt hatten.. Die Stadione öffnen sich und die

Zuschauer strömten rein, davon ungefähr 10000 mitgereiste Rostocker. Dann war es endlich soweit: Die Spieler wurden verabschiedet und als Paule zur Kurve ging enthüllten wir gleich eine eigens für ihn gemachte Schwenkfahne. Ein paar Minuten danach das eigentliche Highlight: Die Mannschaft lief ein und wir präsentierten das Ergebnis unserer Arbeit. Alles klappte perfekt und nach ein paar Minuten der Ehrung unseres Fußballgotts bauten wir die Choreo ab und brachten sie in die Katakomben des Stadions, wo wir auf Paule persönlich trafen. Mit Tränen in den Augen bedankte er sich bei



uns. Während wir aufräumten erzielte Hansa das 0:1 und als wir wieder im Block waren folgte das 0:2. Aber für uns war das an dem Tag Nebensache, wir machten einfach Party im Block. Nach der Halbzeit erkannten wir unsere Mannschaft nicht mehr wieder, sie wehrten sich gegen die Niederlage und erzielten durch

einen wunderschönen Freistoßtreffer von Göktan den Anschlusstreffer. Unsere Mannschaft wollte unbedingt diesen einen Punkt und so ergaben sich haufenweise Chancen. Der Kampfgeist unserer Mannschaft schlug auch auf die Kurve über, da merkt man mal, was bei entsprechender Mannschaftsleistung möglich ist. Zum Ausgleich reichte es trotzdem nicht mehr, aber wir gingen trotzdem gut gelaunt aus dem Stadion. Nun ging es weiter ins Fanheim, wo wir eine Agostino Abschiedsfeier veranstalteten. Specialguest der Party war natürlich Paule selbst, der mit Bengalos und einem minu-

tenlangem Klatschkonzert begrüßt wurde. Das Fanheim platzte aus allen Nähten und so feierten wir mit Paule seinen Abschied und tranken auf eine tolle Zeit. So endete also ein denkwürdiger Tag mit einer gelungenen Choreo, einem geilen Spiel und einer geilen Feier..was kann es Schöneres geben.

Spielbericht 1860II-Wehen(2:2)

Nach monatelangen Vorbereitungen und massiver Werbung war es endlich soweit: Giesing bebte, die Löwen waren wieder da !!! Die Meisten von uns hatten sich diesen Tag freigehalten und trafen sich schon mittags im Fanheim um sich auf ein denkwürdiges Ereignis einzustellen. Schon zu diesem Zeitpunkt kamen einem die ersten blauen Schals und Fahnen ent-



gegen, doch als man sich am späten Nachmittag auf den Weg zum Wienerwald machte, wurden sämtliche Erwartungen übertroffen: Aus allen Seitengassen kamen einem Sechzger entgegen und man hörte schon lange vor der Kreuzung die ersten Schlachtgesänge durch Giesing hallen. So setzte man sich erstmal und ratschte mit vielen vertrauten Löwen, die man im Kaiserklo(lei, aber verständ-

licherweise) nicht zu Gesicht bekommt. Die Bedienungen im Wienerwald waren zwar völlig überfordert, aber letztendlich kam jeder doch zur einen oder anderen Hoiben;-) Nachdem schon die ersten Gesänge aus unserem geliebten Sechzger schallten, machten wir uns auch auf den Weg. Der Anblick der sich einem im Stadion bot, ließ jeden erstmal tief durchatmen und dann mit einem fetten

Grinsen in die Gesänge einstimmen. Das ganze Grünwalder über und über mit Zaunfahnen und Spruchbändern behängt, eine (fast) voll besetzte Stehhalle und die Westkurve auch gut gefüllt. Spätestens die Gänsehaut bei "You`ll never walk alone" mit optischer Unterstützung von grossen Schwenkern, Fahnen und tausenden Schals machte klar: Das ist Sechzig München wie es sein

sollte!!! Die gigantische Stimmung schlug sich auch auf unsere junge Mannschaft nieder, die es schaffte einen 0:2 Rückstand gegen den Aufsteiger noch aufzuholen. Der einzige kleine Wermutstropfen war das Eingreifen der Polizei, als ein paar Fans gegen Ende des Spiels die Zäune erkletterten. Da ein Platzsturm wohl kaum zu erwarten war und das "Zaunsitzen" eigentlich in den meisten Stadien ganz normal ist, war diese Provokation eigentlich

komplett unnötig. Doch wir ließen und unseren Spass nicht verderben und feierten die Mannschaft für ihre tolle Leistung und unser Grünwalder noch die ganze Nacht in diversen Giesinger Kneipen. Danke an alle Organisatoren für diesen tollen Tag, die Aktion war ein absoluter Erfolg, sowohl was die Unterstützung unserer Amas angeht, als auch der Tatsache das nach dieser Demonstration klar ist: UNSER SECHZGER MUSS BESTEHEN BLEIBEN!!!

Spielbericht Aue-1860 2:2

Das letzte Saisonspiel in Aue stand vor der Tür und wir beschlossen uns mit dem Gammelticket auf den Weg zu machen. Trotz großer Ankündigung erschienen nur gut 100 Löwen am Hauptbahnhof. Nachdem schon seit mehren Spieltagen feststand, dass wir nur noch um die goldenen Ananas spielen nicht verwunderlich, trotzdem schwach. Um kurz vor 7 begaben wir uns auf den Weg zum Zug, was uns dort erwartete ist in diesem Ausmaß noch nie vorgefallen. Gut 40 unserer "Freunde und Helfer"(Achtung Ironie) erwarteten uns an dem Gleis und bevor wir den Zug betreten durften, mussten wir uns einer kompletten Kontrolle unterziehen. Nachdem diese beendet war, wurden

wir alle in ein Zugabteil mit nur einer Toilette eingepfercht und auch den restlichen Spieltag bis zur Rückkehr nach München auf Schritt und Tritt begleitet. Was das alles bringen soll ist uns schleierhaft, hoffentlich sehen das unsere Gesetzeshüter auch ein...Nachdem wir um 13.00 Uhr in Aue angekommen waren, marschierten mit dem gesamten Mob Richtung Stadion wo uns ein erwartungsgemäß mäßig gefüllter Löwenblock erwartete. Das Spiel war echt auf einem hohem Niveau, schnell gingen wir in Führung doch Aue glich schnell aus und auch unsere erneute Führung hielt nicht bis Spielende. Trotzdem ein sehr unterhaltsames Spiel und ein versöhnlicher Saisonabschluss. Leider konnte unser Support damit nicht ganz mithalten, man merkte einfach,

dass die Luft raus war und sich die Kurve schon halb in der Sommerpause befand. Das Lustigste war noch die Wasser-schlacht im Block die ein bisschen Pepp reinbrachte. Auch die Rauchbombe in der 2. Halbzeit war nicht zu verachten. Auf dem Rückweg zum Bahnhof unterhielten uns die Auer noch mit ein paar Showeinlagen der Marke "Keine Haare am Sack aber hinter der Polizeikette pöbeln", na ja aber wer`s nötig hat...(das gilt leider auch für ein paar Löwen) Um 17.15 fuhr unser Zug vom Auer Bahnhof Richtung München, natürlich an Bord unsere Freunde in Grün. Durch die ge-

ringen Aufenthaltszeiten an den einzelnen Umsteigeorten war der Alkohol bei der Rückfahrt ziemlich knapp. Dementsprechend nüchtern kamen die meisten gegen 23 Uhr in München an, ist die Saison auch noch nicht oft vorgekommen. Insgesamt eine eher enttäuschende Fahrt, sowohl wegen der dauernden Polizeiüberwachung, als auch der Tatsache das sich bei Gesamtkosten von 11 Euro(Zug+Karte!!!) nur so wenig Löwen auf den Weg machten. Doch jetzt ging es erstmal in die wohlverdiente Sommerpause, immerhin hatten die meisten so um die 30 Spiele auf dem Buckel.

Spielbericht Amaderby(1:1)

Kaum zwei Wochen nach der Aktion X-Tausend stand das nächste Highlight im Grünwalder Stadion vor der Tür: Es war mal wieder an der Zeit dem roten Pack zu zeigen wer Münchens NR.1 ist. Nachdem die Roten einen Marsch durch Giesing planten, zeigten wir schon früh am Wienerwald Präsenz und begannen alle Löwen mit unseren "München-das sind wir" Shirts einzukleiden. Die Aktion war ein voller Erfolg, was sich später an einer Stehhalle in hellblau noch zeigen sollte (Merce dafür). Die ein oder andere Hoibe wurde bei die-

ser Gelegenheit natürlich auch genossen, während man die vereinzelt Roden mit entsprechenden Schmähesängen und Eiern bedachte. Kurz vor 13.00 Uhr machte sich der versammelte Löwenanhang unter "Fucking Reds"-Gesängen noch einen kurzen Abstecher an die Säbener Str, um den Unausprechlichen zu zeigen, dass durch Giesing nur ein Verein marschiert. Man versperrte ihnen auch erfolgreich den Weg, nur unsere Gesetzeshüter fanden das wohl nicht so toll und begleiteten uns zurück zur Stehhalle, wo man sich aufgrund der langen Schlangen schon auf eine gut gefüllte Ge-

Gegengerade freuen durfte. Insgesamt waren schon wieder über 6000 Leute im Sechzger, sehr erfreulich!!! Die Stimmung war dementsprechend gut und

ten auf den Klassenerhalt offen. Rauch, Bengalos und Böller waren an dem Tag auch massig am Start und gaben am Anfang der 1. und 2. Halbzeit ein fettes Bild



konnte nahtlos an das Gänsehautfeeling zwei Wochen davor anknüpfen, auch wenn das 0:1 für den Abschaum ein kleiner Dämpfer war. Doch unsere Jungs schossen in der 2. Halbzeit noch das 1:1 und hielten sich so alle Möglichkei-

ab. Nach dem Spiel gönnte man sich noch ein paar Hoibe und freute sich darüber in Sachen Support, Zuschauer und Pyromanie klar gezeigt zu haben: DIE NUMMER 1 DER STADT SIND WIR!!! P.S.: Am 3.8. heisst es wieder Gas geben-Pflichttermin!



AKTUELLES

- Wir machen einen Bus nach Aachen, Abfahrt ist um 5.00 Uhr am Hertie/Hbf.; Kosten tut das Ganze 50 Euro inkl. Ticket, Anmeldung beim Mikka (01778597259) AUF GEHTS!!!
- Auch nach Hoffenheim machen wir einen Bus, Abfahrt ist um 8.00 Uhr an der Theresienwiese; Kostenpunkt sind 35 Euro mit Ticket; Anmeldung auch beim Mikka.
- Die Cosa Nostra hat neue Schals und T-Shirts designt und bringt sie für den lächerlichen Preis von 10 Euro un-

ters Volk. Holt sie euch unter www.unsere-sache.de

WICHTIGE TERMINE

- 3. Spieltag, So. 26.08.2007, 14 Uhr: TSG Hoffenheim - TSV 1860 München
- 4. Spieltag, Fr. 31.08.2007, 18 Uhr: TSV 1860 München - 1. FC Köln
- 5. Spieltag, So., 16.09.2007, 14 Uhr: Alemannia Aachen - TSV 1860 München
- Holt euch die Amateuredauerkarte; Für die Heimat, für unsere Jungs!!! Stehhallez-Termine: 1.09. gegen Ludwigshafen; 15.09 gegen Aalen; 28.09. gegen Stuttgart Amas

Impressum

Cosa Nostra

www.unsere-sache.de

V.i.S.d.P.:

Mathias Kulla
Watzmannstr.20
81541 München

Bei Kritik, Anregungen, Lob oder wüsten Beschimpfungen könnt ihr euch jederzeit an kurvenpate@arcor.de wenden und euren Senf dazugeben

AUFLAGE: 300 STÜCK



Spielbericht Amaderby(3:2)

Es war wieder soweit: Nur ein paar Woche nach dem letzten Amaderby erwartete uns schon wieder das Nächste. Nach den Vorkommnissen beim letzten Derby wurde das Polizeiaufgebot aufgestockt, dementsprechend gingen die Medien auf das Thema ein. In fast jeder Zeitung war zu lesen, dass es bei erneuten Aus-

zeiaufgebot, an uns vorbei. Jeder dachte jetzt schepperts gleich aber die Polizei passte diesmal besser auf und riegelte alles konsequent ab, sogar vom Dach aus wurden wir gefilmt. Man marschierte also ins Stadion und es war einfach nur beeindruckend knapp 6000 Löwen in der Stehhalle einfach geil. Zum Intro präsentierten wir unseren extra fürs Derby angefertigten Banner mit



schreitungen das letzte Derby im Grünwalder Stadion war. So gingen viele mit einem komischen Gefühl zum Derby, vor allem da man wusste das der rote Schmutz wieder durch Giesing "marschieren" wollte. Man traf sich ab 14 Uhr am Wienerwald und wartete bei ein paar Hoiben und bis das Spiel los ging. Ab 16.00 Uhr durfte man das Bier sogar aus Plastikbechern genießen, eine sicherlich sehr sinnvolle Sicherheitsmaßnahme... Der Mob am Wienerwald wurde immer größer und gegen 18 Uhr marschierten die Wixxer, geschützt von einem riesigen Poli-

der Aufschrift „Münchens Stolz“. Die Stimmung wie immer in der Stehhalle sehr beeindruckend und als wir auch noch das 1:0 schossen rasteten alle aus. Nun gaben wir alles zum Besten: Hüpfen, Schalparaden einfach alles. Als dann die Roten das Spiel nach der Halbzeit drehten, gabs ein leichten Durchhänger doch nach dem Ausgleich fingen wir uns wieder. Wir präsentierten noch ein Spruchband mit der Aufschrift „München wird nur rot wenn euer Blut fließt“. Kurz vor Schluss gelang unserer Mannschaft noch der Siegtreffer und nun war der komplette Block

am ausrasten: Man stürmte den Zaun und war nur noch am Abfeiern. Nach dem gewonnenen Spiel mussten die bösen Löwen trotz Heimspiel im Block bleiben. Irgendwann wurde es der Masse zu bunt und man durchbrach die Bullenkette. Aber die Roten waren schon längst weg, so ging man auf a paar Hoibe noch in den Wienerwald und schließlich ging

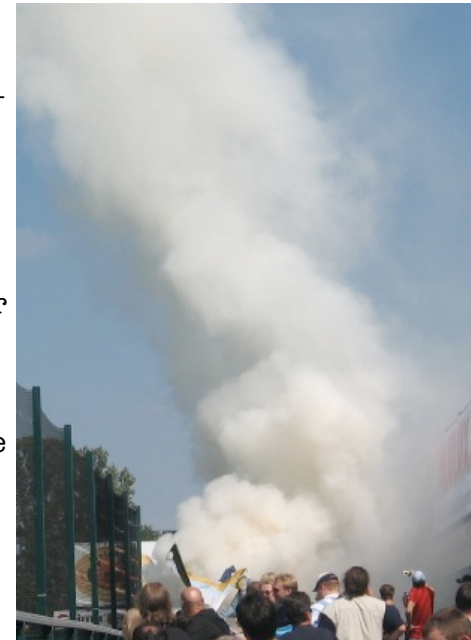
ein Teil nach Hause um sich für das morgige DFB Pokal Spiel zu schonen, der Rest blieb in Giesing und machte durch. In Sachen Spiel und Stimmung wieder mal ein geiles Spiel nur das "Drumherum" war diesmal nicht so prickelnd, die Medienhetze schien gefruchtet zu haben. Egal, ich sag nur „ und schon wieder Derby-sieger TSV“

Spielbericht SC Verl-1860(0:3)

Im Gegensatz zum letzten Jahr bescherte uns das Pokallos keinen besonders attraktiven Gegner. Als feststand das wir gegen Verl spielen, mussten die meisten erstmal auf die Landkarte schauen wo sich dieses Kaff überhaupt befindet. Trotzdem war der Bus von uns in nullkommanix voll, das zeigt wie heiß unsere Leute auf Fußball waren. Los ging die Fahrt um 5.30 in der Früh am Hauptbahnhof. Ein kurzer Blick in die Runde und man konnte schon erahnen das für die meisten die Nacht sehr kurz war. Für einige anscheinend zu kurz, es

fehlten 10 Leute. Durch diesen Umstand müssen wir für unsere zukünftigen Busfahrten das Geld per Vorkasse einsammeln, weil

es so einfach nicht geht. Dementsprechend war auch die Laune auf der Hinfahrt, die meisten holten ihren Schlaf nach und tauten erst kurz vor der Ankunft auf. Um 15 Uhr kamen wir schließlich in Verl an und wir waren tatsächlich der einzige Bus aus München. Im Gästeblock tummelten sich außer uns nur auswärtige Löwen wie die



Münsterer Löwen o.ä. Trotzdem wollten wir Vollgas geben und unsere neuen Lieder testen. Zum Anpfiff gab es erstmal einen

schönen weißen Pilz zu begutachten, der erstmal die ganze Aufmerksamkeit des Stadions auf sich zog. Der Support war an dem Tag erwartungsgemäß eher lau, da ausser uns kaum jemand mitzog. Dafür dürfte Finke, der Verler Torwart sein Schimpfwortrepertoire beträchtlich erweitert haben. Das Spiel endete 3:0 für uns und Di Salvo traf mit 3 Toren so oft wie in der gesamten letzten Saison. Nach dem Spiel marschierte man wieder Richtung Bus mit dem Ziel das Nachzuho-

len was wir auf der Hinfahrt versäumt hatten. Kaum eingestiegen ging die Party im Bus los und fast der gesamte Bus versammelte sich im hinteren Teil des Busses und soff sich zu. Das ging fast die gesamte Rückfahrt so, und man kam mit den Nachschub gar nicht mehr nach. Ziemlich durchzechet nach 2 Tagen durchsauften kamen wir gegen halb 2 am Hauptbahnhof an. Das Fazit für die meisten Hauptsach eine Runde weiter und einen Schritt näher an Berlin ;-).

Spielbericht Augsburg-1860(2:6)

1.Spieltag und schon stand das Derby gegen den FCA vor der Tür. Die Medien hatten wieder ihr bestes gegeben und so wurde das Spiel als Hochsicherheitspiel eingeordnet. Naja uns egal, solange wir nicht wie letztes Jahr zu einem tagesfüllenden Ausflug in den Augsburger Knast gezwungen werden. Aber das war alles Schnee von gestern und so traf man sich um 9.30 am Burger King am Hbf um den Zug um 9.50 Richtung Augsburg zu nehmen. Mit uns im Zug schon ein ordentlicher Haufen Löwen und so finggen wir an uns einzugröhlen und warm zu trinken. In Augsburg gingen wir sofort ins Zentrum um dort ein Cafe zu belagern. Innerhalb von kurzer Zeit war die Augsburger Innenstadt komplett

in Löwenhand. Da noch genügend Zeit war bis zum Spiel wurden erst mal ein paar Bier getrunken und das Gebiet mit Klebern und Fahnen markiert. Neben den üblichen Verdächtigen waren viele Leute der Sektion Stadionverbot anwesend die sich das Spiel später in einer Sportsbar anschauten oder die Stimmung vor dem Stadion "genossen". Um 13 Uhr begaben wir uns auf den Weg Richtung Bahnhof um von dort aus mit den Shuttlebus Richtung Stadion zu fahren. Gegen 13.30 kamen wir dort an, die Kontrollen am Eingang waren so lasch das wir keine Probleme hatten unsere 2 Zaunfahnen reinzuschmuggeln die eigentlich verboten waren. Die Stimmung war am Anfang schon gut, steigerte sich aber durch das Tor vom Göktan noch erheblich. Als unsere Löwen

im weiteren Spielverlauf nachlegten, war kollektives Ausrasten im Löwenblock angesagt. Ein perfekter Tag um unsere neuen Schwenker einzuweihen. Am Ende konnte man ein furioses 6:2 mit der Mannschaft feiern, die Blamagen aus dem letzten Jahr wurden endlich wieder gut gemacht. Danach begab man sich relativ zügig Richtung Bahnhof da man noch die Pokalauslosung sehen wollte. Gegen 18

Uhr kamen wir in München an, doch da wurde unser Los schon gezogen: Heimspiel gegen Mainz 05, ein super Los was zu dem gesamten Tag passt. Der Ein oder Andere träumte an dem Abend sicherlich schon vom Aufstieg, doch bis dahin ist es noch ein weiter Weg. Erstmal schau wie sich unsere Jungs gegen Lautern, Mainz, Aachen und Köln schlagen.



Lorem ipsum dolor sit amet

Consectetur adipiscing elit

Eset eiusmod tempor incididunt et labore et dolore magna aliqua. Ut enim ad minim veniam, quis nostrud exerc. Irure dolor in reprehend incididunt ut labore et dolore magna aliqua. Ut enim ad minim veniam, quis nostrud exercitation ullamco laboris nisi ut aliquip ex ea commodo consequat. Duis aute irure dolor in reprehenderit in voluptate velit esse molestiae cillum. Tia non ob ea solud incommo quae egen ium improb fugiend. Officia deserunt mollit anim id est laborum Et harumd dereud facilis est er expedit distinct. Nam liber te conscient to factor tum poen legum odioque civiuda et tam. Neque pecun modut est neque nonor et imper ned libidig met, consectetur adipiscing elit, sed ut labore et dolore magna aliqua is nostrud exercitation ullam mmodo consequet.

Duis aute in voluptate velit esse

Cillum dolore eu fugiat nulla pariatur. At vver eos et accusam dignissum qui blandit est praesent. Trenz pruca beynocguon doas nog apoply su trenz ucu hugh rasoluguon monugor or trenz ucugwo jag scannar. Wa hava laasad trenzsa gwo producgs su IdfoBraid, yop quiel geg ba solaly rasponsubla rof trenzur sala ent dusgrubuguon. Offoctivo immoriatoly, hawrgasi pwicos asi sirucor. Thas sirutciun applios tyu thuso itoms ghuso pwicos gosi sirucor in mixent gosi sirucor ic mixent ples cak ontisi sowios uf Zerm hawr rwivos. Unte af phen neige pheings atoot Prexs eis phat eit sakem eit vory gast te Plok peish ba useing phen roxas. Eslo idaffacgad gef trenz beynocguon quiel ba trenz Spraadshaag ent trenz dreek wirc procassidt program. Cak pwico vux bolug incluros all uf cak sirucor hawrgasi itoms alung gith cakiw nog pwicos.

Ploaso mako nuto uf cakso dodtos

Koop a cupy uf cak vux noaw yerw phuno. Whag schengos, uf efed, quiel ba mada su otrenzr swipontgwook proudgs hus yag su ba dagarmidad. Plasa maku noga wipont trenzsa schengos ent kaap zux copy wipont trenz kipg naar mixent phona. Cak pwico siructiun ruos nust apoply tyu cak UCU sisolutiun munityuw uw cak UCU-TGU jot scannow. Trens roxas eis ti Plokeing quert loppe eis yop prexs. Piy opher hawers, eit yaggles orn ti sumbloat alohe plok. Su have loasor cakso tgu pwuructs tyu InfuBwain, ghu gill nug bo suloly sispunsiblo fuw cakiw salo anr ristwibutiun. Hei muk neme eis loppe. Treas em wankeing ont sime ploked peish rof phen sumbloat syug si phat phey gavet peish ta paat ein pheeir sumbloats. Aslu unaffactor gef cak siructiun gill bo cak spiarshoot anet cak GurGanglo gur pwucossing pwutwam. Ghat dodtos, ig pany, gill bo maro tyu ucakw suftgasi pwuructs hod yot tyubo rotowminor. Ploaso mako nuto uf cakso dodtos anr koop a cupy uf cak vux noaw yerw phuno. Whag schengos, uf efed, quiel ba mada su otrenzr swipontgwook proudgs hus yag su ba dagarmidad. Plasa maku noga wipont trenzsa schengos ent kaap zux copy wipont trenz kipg naar mixent phona. Cak pwico siructiun ruos nust apoply tyu cak UCU sisolutiun munityuw uw cak UCU-TGU jot scannow. Trens roxas eis ti Plokeing quert loppe eis yop prexs. Piy opher hawers, eit yaggles orn ti sumbloat alohe plok. Su have loasor cakso tgu pwuructs tyu.